

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Donnerstag den 10. December 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 17. November 1868 Z. 27300 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 25 der periodischen Druckschrift „Narodni noviny“ vom 10. August l. J. wegen des darin anlässlich des Artikels „Politická duslednost“ enthaltenen Vergehens nach § 305 St. G. gemäß § 36 ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Presgericht in Prag hat mit dem Urtheile vom 18. November 1868 Z. 28724 zu Recht erkannt:

Der in Nr. 110 der Zeitschrift „Correspondenz“ vom 15. November 1868 vorkommende Leitartikel „Der Ausgang der Wehrgesetzdebatte“ enthält das Verbrechen des § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. B. vom Jahre 1863, dem zu Folge wird die Beschlagnahme dieser Nummer bestätigt, die Weiterverbreitung derselben verboten und ist deren Auflage zu vernichten.

Mit dem Erkenntnis des k. k. Landes- als Presgerichtes in Prag vom 19. November 1868 ist die Weiterverbreitung der Nr. 13 der Zeitschrift „Svoboda“ ex 1868 rüchlich der unter der Rubrik „Kukátko“ vorkommenden Notizen „Za pobylu Jehu Veličenstva, Redaktorové etc.“ wegen Vergehens nach § 65 lit. a St. G. verboten.

Das k. k. Oberlandesgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 26. October 1868 Z. 33577 die Beschlagnahme der Nr. 141 des „Posel z Praby“ wegen des darin vorkommenden Artikels „V Sobotu“, dessen Inhalt den Thatbestand des im § 65 a St. G. und Art. II. des Gesetzes vom 17. December 1862 (R. G. B. Nr. 8 ex 1863) bezeichneten Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe begründet, bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung des genannten Blattes ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 6. November 1868, Z. 23311 das Verbot der Weiterverbreitung der Nummern 232 und 233 des „Narodni Pokrok“ vom 11. und 12ten August 1868 wegen des Vergehens des § 65 a St. G. und Vergehens nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. December 1862 (Nr. 8 R. G. ex 1863) ausgesprochen.

Das k. k. Landesgericht in Lemberg hat am 18ten d. M. Z. 15458 zu Recht erkannt, daß der Inhalt der Broschüre „Kazanie miane w Kościele Sw. Magdaleny w Paryzu przoz X. Daguerry proboszcza przy tymże Kościele, z okoliczności stuletniej rocznicy Konfederacyi Barskiej.“

„Przełożył: Xawery Codobski b. posel Lucki, Lwow. Nakładem Zelmána Igla, Z drukarni zakładu Narod im. Ossolinskich 1868“ das im § 65 a St. G. vorgesehene Verbrechen begründe und daher die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der ganzen Auflage dieser Broschüre aufrecht zu erhalten, das Verbot der Verbreitung derselben und die Vernichtung der saifirten Exemplare auszusprechen und das Verbot gehörig kundzumachen sei.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige zur Kenntniß genommen, daß S. E. Paget das ihm unterm 2. Jänner 1868 verliehene Privilegium auf eine Verbesserung im Absenken oder Abteufen von Brunnen und der hierzu und zu ähnlichen Zwecken nöthigen Vorrichtungen mit

Cession, dd. Wien am 9. October 1868, an J. L. Norton, Kaufmann in London, und dieser Letztere wieder mit Cession, dd. Wien am 12. October 1868, an Joseph Schulhof in Wien vollständig übertragen hat, so daß Letzterer nunmehr Alleineigentümer dieses Privilegiums ist.

Gleichzeitig wurde obiges Privilegium auf die Dauer des dritten und vierten Jahres, d. i. bis 2ten Jänner 1872, verlängert.

Diese Uebertragung und Verlängerung wurden im Privilegien-Register vorchriftsmäßig einregistriert. Wien am 28. October 1868.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert: Am 19. October 1868.

1. Die zwei der Felicitas Hager unterm 23ten September 1864 ertheilten Privilegien: a) auf eine Verbesserung der Gesichtspomade, „Sophien-Schönheitspomade“ genannt; b) auf eine Verbesserung der Haarpomade, genannt „Elisen-Pomade“, und zwar jedes auf die Dauer des fünften Jahres.

2. Das dem Alfred Nobel auf eine Verbesserung des Verfahrens bei Anwendung des Nitroglycerins als Schieß- und Sprengpulver unterm 20. September 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

Am 21. October 1868.

3. Das dem Heinrich Löwenberg auf eine Verbesserung in der Fabrikation eines durchsichtigen Papiers unterm 22. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Die zwei dem Friedrich Max Bode ertheilten Privilegien: a) auf die Erfindung eines selbstthätigen Caffeebrenners unterm 21. Februar 1862; b) auf die Erfindung eines Küchengeräthes, welches sowohl zum Schnee- und Oberschlagen, als auch zum Buttern und Sprudeln diene unterm 20. October 1864, und zwar ersteres auf die Dauer des siebenten, Letzteres dagegen auf die Dauer des fünften Jahres.

Am 23. October 1868.

5. Das dem Georg Schneider auf eine Verbesserung an Feuergewehren mit Hinterladung unterm 10ten Februar 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Matthäus Offner auf die Erfindung einer verbesserten Haarwuchsstinctur unterm 9. September 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Gustav G. Dows, Adolf Clark und Abraham van Winkle auf die Erfindung eines Apparates zur Bereitung des Sodawassers mit Eis-Crème unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das der Elise Franvon, gebornen Beranger, auf die Erfindung einer Brückenwaage mit beweglichem Gestelle unterm 20. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 26. October 1868.

9. Das der Karoline Fuchs auf eine Verbesserung ihrer privilegirt gewesenen Wagenlaternen unterm 2. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 28. October 1868.

10. Das dem Ludwig Györi und Franz Kardos auf die Erfindung einer modificirten Schmiervorrichtung für bewealiche Maschinenteile unterm 16. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 29. October 1868.

1. Der Anna Leidold, Damen-Friseurin in Wien, Stadt, Rärntner-Ring Nr. 9, auf die Erfindung einer Haarwuchs-Pomade, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Joseph Schönbach, Telegraphen-Ingenieur der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Bahn in Wien, Neubau, Rirchengasse Nr. 34, auf die Erfindung einer Typensatz-Maschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. November 1868.

3. Dem Carl Violin, Kaufmann in Wien, Stadt, Rudolfsplatz Nr. 5, auf die Erfindung, aus Holzformieren Damenhüte und andere Hüte jeder Art und Form zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Georg Tedesco auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art der Conservirung der Zuckerrüben unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Wien, am 8. November 1868.

Auf Grundlage der aus Anlaß einer Beschwerde des Martin Nawrat, Tischlermeisters und Springlers othier, abgeführten eindringlichen Untersuchung findet sich das Handelsministerium bestimmt, das der Maria Beshoner unterm 28. December 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung ihrer privilegirten metallenen Todtensärge in Ansehung der Galvanisirung, Bronzierung und galvanisir-ähnlichen Politur der Särge wegen Mangels an Neuheit in Gemäßheit des § 29 Nr. 1, lit. a bb des Privilegien-Gesetzes, außer Kraft zu setzen, dieses Privilegium dagegen in allen übrigen Punkten aufrecht zu erhalten.

Vom k. k. Handelsministerium.

Wien am 19. November 1868.

1. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Friedrich Rödiger in Wien das ihm unterm 31. August 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Apparates zur gleichzeitigen und wechselweisen Erzeugung des Kohlenoxydes, des reinen Wasserstoffes und des Kohlenwasserstoffes mit Cession, dd. Wien 26. October 1868, an die Firma „E. Tessié du Motay und Comp.“ in Paris vollständig übertragen habe, zu Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 24. November 1868.

2. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Friedrich Rödiger in Wien das ihm unterm 5. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Apparates zur Umwandlung des Roheisens in Stahl oder Eisen, oder des Eisens in Stahl oder Roheisen, mit Cession, dd. Wien 26. October 1868, an die Firma „E. Tessié du Motay und Comp.“ in Paris vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 27. November 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

(2945—3)

Nr. 5318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Liden von Reifenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Liden von Budaine wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. October 1867, Z. 4900, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VI, pag. 274, Urb.-Nr. 441, R.-Z. 67, pag. 277 A, dann Urb.-Nr. 151, R.-Z. 523 eingetragenen Realitäten, im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerte von 524 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

16. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten October 1868.

(3097—3)

Nr. 4352.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vargthelma Bock von Verdah gegen Gregor Martinal von Steinbüchl, nun in Krainburg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1868, Zahl 2920, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 31a, Band XVII, Fol. 384 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. October 1868.

(3144-1) Nr. 6584.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuche des Johann Lewiwnik von Stein, wider Johann Sushnik von Kalische für den Tabulargläubiger Georg Dsolnik von Černa angeschlossene Rubrik de praes. 12. September l. J., Z. 5286, wegen unbekanntem Aufenthaltes des Letzteren dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten November 1868.

(3156-1) Nr. 20725.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Mariana Starmann und dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Franz Konacar von Medno eröffnet, daß ihnen Herr Dr. Pougraz als Curator ad actum aufgestellt, und ihm die für sie ausgefertigten Verständigungsrubriken von der angeordneten Feilbietung der im Grundbuche Görtschach sub Ref.-Nr. 29, Fol. 293 vorkommenden dem Jakob Česnovar von Baše gehörigen Realität zuqestellt worden sind. Laibach, am 27. October 1868.

(3149-1) Nr. 22129.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Juni 1868, Z. 12318, kundgemacht.

Es sei die dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Marinko von Ober-Raschel gehörigen Realität Grundbuch Lustthal Urb.-Nr. 75/a auf den

23. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden. Laibach, am 14. November 1868.

(3147-1) Nr. 22148.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. August 1868, Z. 15384, kundgemacht, daß am

16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Georg Zanfer von Brunnendorf gehörigen Realität wird geschritten werden. Laibach, am 15. November 1868.

(3152-1) Nr. 19817.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. Juli 1868, Nr. 13108, kundgemacht:

Es sei die auf den 14. November und 16. December l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Jakob Česnovar von Baše gehörigen im Grundbuche Görtschach sub Ref.-Nr. 29 und Ref.-Nr. 28 vorkommenden Realitäten als abgehalten erklärt worden und es hat bei der auf den

16. Jänner 1869

bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben. Laibach, am 13. November 1868.

(3087-1) Nr. 4736.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Bartholmā Švelc von Krainburg gegen Thomas Spento von Huje, pcto. schuldiger 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. October d. J., Z. 4257 auf den 20. November d. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Feilbietung der letztern gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 360 E vorkommenden, gerichtlich auf 275 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

22. December d. J.

bestimmten dritten Realfeilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1868.

(3072-1) Nr. 7364.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. August l. J., Z. 5205, in der Executionsfache der mj. Antonia Huter, durch den Curator Hrn. Mathias Koren von Planina, gegen Andreas Vidrih von Lase pcto. 44 fl. 55 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 20. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung hieramts geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten November 1868.

(2088-1) Nr. 2725.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Kasimir Kolandi von Ratschach gegen Johann Novak von Verhovo pcto. 145 fl. 83 1/2 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 8. August 1868, Z. 1926, auf den 24. November 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. December 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 24sten November 1868.

(3030-1) Nr. 2785.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kermel von Podhince gegen Maria Oven von Hince wegen aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1862, Z. 46, schuldiger 101 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 197/203, Fol. 127 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 156 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten October 1868.

(3141-1) Nr. 6174.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Johann Kosier von Theinitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. April 1867, Z. 2812, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 338, Extr.-Nr. 52 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December l. J. und

26. Jänner und

26. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten October 1868.

(3039-1) Nr. 2744.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Milavc von Karlstadt, durch Dr. Wenedikter, gegen Andreas Lesar von Soderschitz mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Februar d. J., Z. 1041, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Markte Soderschitz liegenden, auf 2887 fl. bewertheten Realität und seiner auf 409 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse auf den

19. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

Reifnitz, am 10. Mai 1868.

(3148-1) Nr. 17612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marianna Gregorc von Podgoritz die executive Versteigerung der dem Valentin Terdina von Podgoritz gehörigen, gerichtlich auf 308 fl. geschätzten, im Grundbuche Brunn sub Urb.-Nr. 22 und 23 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. December 1868,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. September 1868.

(3013-2) Nr. 186.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die mit dem Bescheide vom 7. November 1867, Z. 3325, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slane von Rozarše Urbars-Nr. 233/a ad Herrschaft Schneeberg auf den

22. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Jänner 1868.

(2988-2) Nr. 17382.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Johann Kupec von Jggdorf gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Ref.-Nr. 598, St.-Nr. 870/2, Tom. III, Fol. 66 vorkommenden, gerichtlich auf 466 fl. geschätzten Realität bewilliget, und werden zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 4. September 1868.

(3029-1) Nr. 2325.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Heinrich Maurer von Laibach gegen Rosalia Haslauer von Rassenfuß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Mai 1868, Z. 1702, schuldiger 819 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 742 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. October 1868.

(3082-1) Nr. 6895.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Koretic von Vertace, durch Andreas Abram von Augustine, gegen Johann Stopar von Verble wegen aus dem Vergleiche vom 26. August, Zahl 1932, schuldiger 65 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. October 1868.

(3200-1) Nr. 2169.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Verderber, durch ihren Ehegatten Herrn Josef Verderber von Belbes, gegen Alois Roč von Birnbaum Haus-Nr. 16 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. August 1864, Zahl 1264, schuldiger 113 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 529 vorkommenden Realität zu Birnbaum Nr. 16, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

23. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten October 1868.

(3038—2) Nr. 2437.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Gramer von Nesselthal durch Hrn. Dr. Benedikter gegen Andreas Lesar von Soderischitz plo. 303 fl. c. s. c. kund gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. November 1867, Z. 7222, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der gegnerischen, im Markte Soderischitz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz vorkommenden, auf 2887 fl. geschätzten Realität auf den

17. December 1868,
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

Reifnitz, am 2. Mai 1868.

(2973—2) Nr. 6486.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Novak von Labach gegen Mathias Sterzaj, nun in Slivie, plo. 450 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der nachstehenden, auf den betreffenden Realitäten sichergestellten Forderungen des Executen, als:

1. Gegen Mathias Puntar von Manuic Nr. 48 aus dem Urtheile vom 21sten August 1861, Z. 4747, per 400 fl. sammt Anhang;

2. gegen Thomas Steiner von Slivie aus dem Urtheile vom 30. Mai 1855, Z. 3131, per 146 fl. C. M.;

3. gegen Martin Puntar von Slivie aus dem Schuldscheine vom 1. August 1854 per 100 fl. C. M.;

4. gegen denselben aus dem Schuldscheine vom 4. Juli 1861 per 116 fl. ö. W.;

5. bei demselben aus dem Urtheile vom 30. August 1857, Zahl 7005, und Cession vom 4. Juli 1861 per 143 fl. C. M. und

6. der Forderung bei Theresia Dekleva von Rakel aus dem Vergleiche vom 22. April 1856, Z. 681, per 100 fl. C. M. bewilliget und zur Feilbietung dieser Forderungen die Tagsatzungen auf den

15. December 1868,

8. Jänner und

22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen vom 30sten September l. J. können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten November 1868.

(2910—2) Nr. 6007.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großloschitz gegen Jakob Zwigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1852, Z. 8013, schuldiger 323 fl. 47 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 660 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

16. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20. September 1868.

(3018—2) Nr. 3800.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Strauß von Dobranza gegen Josef Schryh von dort wegen schuldiger 533 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1854 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und

22. Jänner und

22. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten October 1868.

(3099—2) Nr. 4376.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Boof von Welben, durch den Nachhaber Josef Boof von dort, gegen Franz Solar von Laufen Nr. 4 wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1867, Zahl 531, schuldiger 304 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 281 vorkommenden Realität Nr. 4 in Laufen sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1454 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und

19. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3034—2) Nr. 3196.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Nachtigal und dessen allfällige Rechtsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Nachtigal und dessen allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Kocjan von Zabukuje wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche der gräflich Auerperg'schen Gilt Rassenfuß sub Berg-Reg.-Nr. 146 vorkommenden Bergrealität in Bektikamen sub praes. 20. September d. J., Z. 3196, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Granda von Obernassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deswegen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.

(3104—2) Nr. 9043.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Theresia Zadu von Zagorje Nr. 95 gegen Franz Marinič von ebendort Nr. 24 pcto. 52 fl. 50 kr. mit Bescheide vom 25. August 1868, Z. 6403, angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. December 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1868.

(3096—2) Nr. 4304.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Fauc von Bigau, Zerni Fauc und Mina Renko von Srednavas und Philipp Grošel von Laufen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Anton Fauc von Bigau, Zerni Fauc und Mina Renko von Srednavas und Philipp Grošel von Laufen hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Jeglič von Praproče Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung zweier Satzposten auf der demselben gehörigen, ad Herrschaft Radmannsdorf sub R.-Nr. 294 vorkommenden Realität, nämlich:

des zu Gunsten der Anton Fauc von Bigau, Zerni Fauc und Maria Renko von Srednavas intab. haftenden Urtheiles vom 29. Februar 1818 pcto. 150 fl. ö. W., und

des zu Gunsten des Philipp Grošel von Laufen pcto. 310 fl. pränot. Kaufvertrages vom 21. April 1819 und des ad numerum intab. Kaufvertrages vom 7ten Jänner 1822 sub praes. 24. October 1868, Z. 4304, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deswegen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. October 1868.

(3031—2) Nr. 2936.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Krasove von Weißkirchen, Vormund der mj. Josefa Kerhin von Dobrava, gegen Josef Globevnik von St. Konzian wegen schuldiger 174 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 176 vorkommenden, auf 400 fl. bewertheten Hofstatt, der im nämlichen Grundbuche sub Ref.-Nr. 153½ verzeichneten, auf 40 fl. bewertheten Realität und des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Ref.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslänglich zu beziehen berechtigt ist, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1868 und

16. Jänner und

17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10ten September 1868.

(2946—2) Nr. 5159.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. September 1868, Z. 4754, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Vinzenzia Strancer verehelichte Skerl, durch D. G. Lozar, einverständlich mit dem Executen Ludwig Strancer von Dolnje, die auf den 28. October und 27sten November d. J. ausgeschriebenen beiden ersten Realfeilbietungstagsatzungen für abgethan erklärt werden, und es lediglich bei der auf den

24. December d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit Verbehalt des Ortes und des früheren Anhanges sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten October 1868.

(2731—2) Nr. 2991.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus und Spela Schrei und Miza Schrei und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannt wo befindlichen Primus und Spela Schrei und Miza Schrei und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Benedikžič von Salilog Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf seiner Realität Urbars-Nr. 1454 ad Herrschaft Lač intabulirten Uebergabevertrage vom 28. Mai 1834 versicherten Rechte, sub praes. 28. Juli 1868, Zahl 2991, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blasius Weber von Salilog als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deswegen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 30sten Juli 1868.

(2944—2) Nr. 5278.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Leonhard Del Linz von Präwald, durch dessen Nachhaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Franz Koritnik von Lozice Nr. 20 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Juni 1864, Z. 2935, schuldiger 264 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. A, Cur.-Nr. 110 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Weingartens dolina, des ebendort sub Auszug-Nr. 21 vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Weingartens daganove, des ebendort sub Auszug-Nr. 22 vorkommenden, auf 180 fl. bewertheten Ackers mit 1 Pflanzten habna dolina und des ebendort sub Tom. VIII, pag. 447 vorkommenden, auf 85 fl. bewertheten Weingartens und Dedniš na okrogelci, und der auf 37 fl. 70 kr. bewertheten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1868 und

18. Jänner und

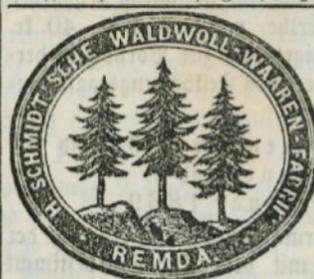
18. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1868.

Auf der
Herrschaft Churn-Gallenstein bei Littai
 sind vorzügliche
Weine 1865, 66, 67 und 68er Gechung
 ohne Faß abzugeben und können nach Uebereinkommen auf den Bahnhof Littai gestellt werden.
 Auch kann sich daselbst ein brauchbarer Oberknecht, der beider Landes-sprachen mächtig ist, zum sofortigen Antritt melden. (3202-1)



Empfehlung.
 Die **Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik** in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel, Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-23]

(3203)
**Pfandamtliche
 Licitation.**

**Donnerstag den 24sten
 December** werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hieortigen Pfandamte die im Monate **October 1867** verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.
 Laibach, den 10. Dec. 1868.

Kalender = Anzeige

für das Gemeinjahr 1869,
 zu haben bei
Jgn. v. Kleinmayr & F. Bamberg
 in Laibach.

Almanach de Gotha	fl. fr.	2.76
Almanach de souvenir, br.		—20
Advocaten - Schreibkalender, cartonirt		—92
Blatt-Kalender, bequemster		—15
Block-Kalender (zum Abreißen)		—64
Briefstaschen-Kalender, br.		—20
Compasskalender und Jahrbuch für Handel, Industrie, Verkehr und Capital etc., von Leonhardt, cart.		2.—
Comptoirkalender, Großfolio		—30
Constitutioneller österr. 15 Kreuzer-Kalender, br.		—15
Concordia - Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Concordia“ in Umschlag geheftet		—80
Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt		1.26
Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt		1.—
Dorfmeister's Privat-Geschäftsauskunfts-Kalender, cart.		—50
Faustkalender, Großquart, broschirt, mit Illustrationen		—80
Figaro-Kalender, humoristisch-satyrischer, mit Illustrationen		—25
Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, Wiener, cartonirt		—30
Gewerbskalender, deutscher, von Max Wirth, brosch., mit Holz-schnitten, Erzählungen und Biographien		—60
Geschäftskalender, österreichischer, cartonirt		—40
Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband		1.—
Hofkalender, geneal. Gothaischer Illustrirter Kalender, Leipziger, brosch.		1.86
Janke's, Volkskalender, deutscher, br.		—36
Jarisch, Volkskalender, illustrirter katholischer, brosch.		—54
Kladderadatsch, Volkskalender von Scholz		—60
Kikeriki-Kalender mit Holz-schnitten, brosch.		—25
Littrow, Kalender für alle Stände, mit einer Sternkarte, broschirt		—50
Löbe, Kalender für österreichische Haus- und Landwirthe, in Leinwandband		1.40
Miniatur-(Porte-monaie)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie		—20
Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwandband		1.40
— mit Lederband		1.75
Nieritz, Volkskalender, deutscher, br.		—66
Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand		1.—
Novellen-Almanach, illustrirter Kalender, brosch., mit Gratis-Farben-druck: „Sei wieder gut“		—84
Postkalender, neuester, brosch.		—20
Stabkalender, zum Aufhängen		—50
Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahl-schnitten und Holz-schnitten, brosch.		—80
Studenten-Kalender, österr. in Leinwand geb.		1.20
Taschenbuch der gräf. Häuser		3.06
Taschenbuch der freih. Häuser		3.06
Taschenkalender, Wiener, br.		—20
— für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt		1.24
— carton. mit Spiegel u. Goldschnitt		—40
— carton. mit Schuber		—24
Toilettenkalender, mit Namen zum Aufstellen		—70
— mit Stahl-schnitten, carton.		—50
Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkskalender, brosch., mit der illustrirten Gratis-ugabe: „Wiener Schützenfest“		—65
Volkskalender, österreichischer, mit Holz-schnitten, brosch.		—60
Wandkalender, verschiedene, à 20, 25, 30 und 40 fr.		
Wirthschaftskalender, neuer, herausgegeben von der l. l. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, cart.		—54
Waldheims Comptoirhandbuch		1.—
Laibacher Wandkalender, aufgezogen 25 fr.		

Quadrille française 40 kr.
Neuester Wiener Tanzmeister.
 Zur praktischen Erlernung der neuesten Modetänze. Nebst erklärenden Figuren und Musikbeilagen. 1868.
 Verlag von **Albert A. Wenedikt** in Wien, Lobkowitzplatz, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig. Bestellungen außerhalb Wien nur durch rekommandirte Geldbriefe. Alle 5 Theile in einem Band nett geb. nur 2 fl. 20 kr., mit Frankopost 2 fl. 60 kr.
 Mit franco-Postverendung jeder Band um 15 fr. ö. W. mehr, da durch Postnachnahme nichts versendet wird. [3062-3]

Neueste Cottillontänze 40 kr.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte
Steyrische Kräutersaft
 für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben daselbst
J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz
 aus aromatischen Alpenkräutern.
 Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechts-theile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)
 von Dr. **Brunn**, Zahnarzt mehrere l. l. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur
 Preis einer Flasche 52 fr. ö. W. (2711-6)

Tuberculose, Brust- und Lungen-Katarrh, Blutspeien, Asthma, Heiserkeit, Magenkrampf, Migräne
 werden am schnellsten und sichersten geheilt durch die rühmlichst anerkannten **Pastilles de Gleichenberg.**
 Jeder versiegelten Original-Schachtel muß eine mit der Unterschrift des Erzeugers versehene ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt sein.
 Das Haupt-Depôt dieser Pastillen befindet sich:
 für Krain bei Herrn **E. Birschitz**, Apotheker in Laibach;
 „Kärnten“ **P. Birnbacher**, Apotheker in Klagenfurt;
 „Steiermark“ bei dem Erzeuger derselben: (2830-6)

Wiederverkäufer werden gesucht. **A. Krasovecz**, Apotheker in Feldbach und Gleichenberg.

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge
 ist unvergleichlich das Beste
Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz, Flacon fl. 1.
Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unfeinlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 fr.
Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 fr.
Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 fr.
Steyerisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Ueppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Eini 1 fl.
Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 fr.
Pfefferminzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnreinigungsmittel. In Porzellan-Dosen 60 fr., in Tafeln 25 fr. (2936-3)

Hauptdepot in Laibach bei **Er. Birschitz**, Apotheker.

Festgeschenke.
Deutsche Fieber in Folkes Heri und Mund mit Illustrationen.
 Herausgegeben von **Alb. Traeger**. Prachtband, n. 6.30.
 Bei **J. v. Kleinmayr & F. Bamberg**.
 (3117-6)
 Erbk. Werke.
 Fest-Geschenke.
 Bilder-Zeichner.

Das allerzweckmäßigste
Weihnachts-Geschenk
 ein elegant gefütterter
Schlafrock
 fl. 10.
 Ein vollständiger
Winter-Anzug, ein feiner, gefütterter Winterrock, Hose und Gilet
 fl. 24.
 Eine gut wattierte, schön adjustirte
Reise-Guba
 aus steierischem Leder mit Capuze
 fl. 12.
 In vorzüglicher Qualität und solidem Ueberzug
Reise-Welze
 mit Lammfellfutter und Schoppenbrämung
 fl. 36.
 Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern im

Kleidermagazin
 von **Keller & Alt**,
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.
Preis-Courante gratis u. franco.
 Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust-Umfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, das von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour** genommen werden.
 Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Baargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen. Hochachtend (3162 2)
Keller & Alt,
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

(3150-1) Nr. 22846.
Curatelsverhängung.
 Das l. l. Landesgericht in Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21. November 1868, Z. 6127, dem Jakob Bezdir von Bisovik Hs.-Nr. 41 als Verfallwender zu erklären und über ihn die Curatel zu verhängen befunden.
 Demselben wird unter Einem dessen Schwiegervater Anton Černe als Curator ausgestellt.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. November 1868.